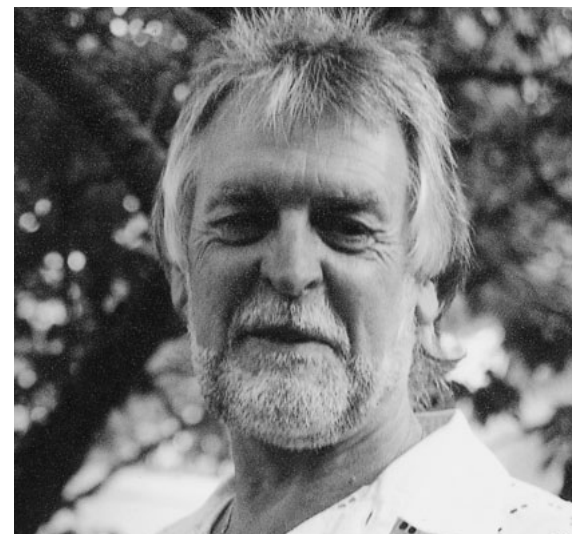
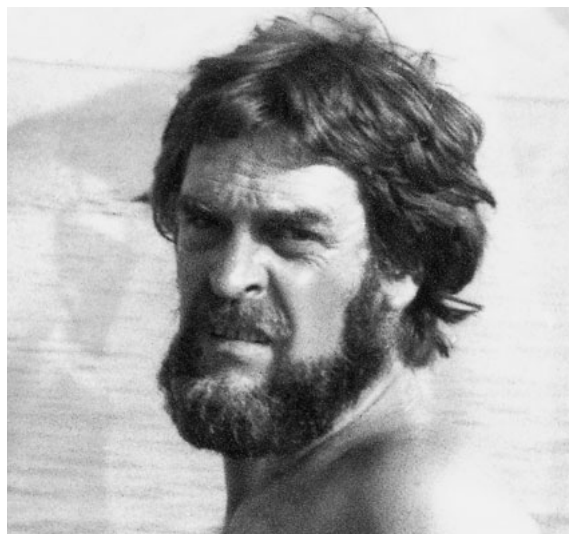
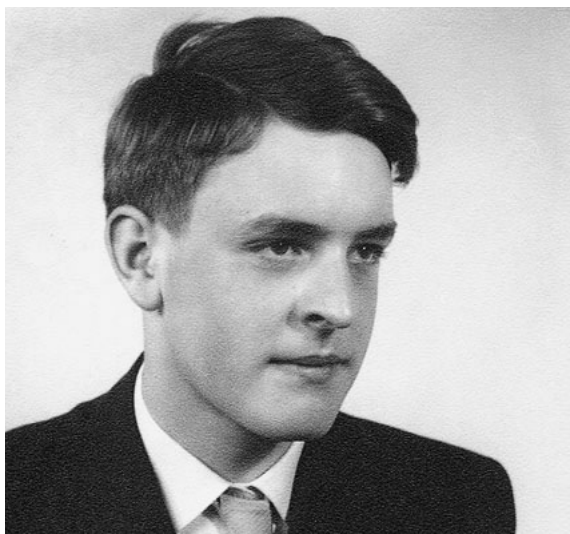


---

# Literatur in Bremervörde

Veranstaltet von der Lebenshilfe e.V. in Bremervörde, dem Kinderschutzbund, der Dokumentations- und Gedenkstätte Sandbostel e.V., der GEW Bremervörde-Gnarrenburg und dem Bremer Donat Verlag in Verbindung mit Hartwig Struckmeyer und Dr. Johannes Klotz

---



## Fritz Starke

### Langer Schatten – Eine Jugend in Deutschland

Einführung: Dr. Klaus Volland

Schlusswort: Hartwig Struckmeyer, Beverstedt

**Mittwoch, den 30. Mai 2007 - 19.30 Uhr**

**Ostel – Jugendhotel Bremervörde**

Feldstraße 9 · 27432 Bremervörde

Eindrucksvoll thematisiert Fritz Starke (\*1941), wie seine Kindheit vom nationalsozialistischen Ungeist geprägt worden ist – weit über das Ende des Zweiten Weltkrieges hinaus. Als Sohn eines SS-Offiziers und einer BDM-Führerin gilt für ihn – wie für Zehntausende von Kindern – auch nach 1945 die Devise „Gelobt sei, was hart macht!“ Viele werden sich wiedererkennen.

„Warum dies maßlose Toben und Wüten ein Leben lang?“ fragt Fritz Starke seinen Vater – ohne jemals eine Antwort darauf zu bekommen. Hilfe erfährt er von Lehrern, Verwandten und fremden Menschen.

Mit seinen Erinnerungen betritt er literarisches Neuland. Er öffnet all jenen eine Tür, deren Väter und Mütter keine Vorbilder waren und durch das Verdrängen ihrer Mitverantwortung oder das Abwälzen ihrer Mitschuld den Weg ihrer Kinder zu einer eigenen Identität erschwert, wenn nicht gar unmöglich gemacht haben. Ein aufrüttelndes Buch – wer es gelesen hat, ob jung oder alt, wird es nicht gleichgültig aus der Hand legen.

Fritz Starke, Jg. 1941, besuchte das Gymnasium in Detmold und studierte in Wien und Marburg Theologie, Germanistik, Politik und Pädagogik. 1974-2006 war er in Bremen Seminarlehrer für Erziehungswissenschaften und Politik. Er veröffentlichte Arbeiten über verfassungsrechtliche Fragen und publizierte über Heinrich Heine und Karl Marx sowie über Themen der Exilliteratur.

